



Pressemitteilung

Anpassung an Hitze, Dürre, Sturm und Starkregen

Bürgermeister Stahl gibt Startschuss für das Projekt „Bernau.Pro.Klima“

Trotz hochsommerlicher Temperaturen hatten sich am Vorabend von Himmelfahrt am 9. Mai gut zwei Dutzend Interessierte in der Rotunde der Grundschule am Blumenhag in Bernau eingefunden, um beim Start des Projekts „Bernau.Pro.Klima“ dabei zu sein. Das von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) und der Stadt Bernau gemeinsam durchgeführte Projekt unterstützt die Kommune bei der Anpassung an den Klimawandel.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Bürgermeister André Stahl, der auf die Bedeutung der Klimawandelanpassung für die weitere Entwicklung Bernaus verwies: „Es geht hier auch ganz wesentlich um die Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt“. Stahl beteiligte sich aktiv am Workshop und diskutierte gemeinsam mit allen Teilnehmer*innen die lokalen Auswirkungen und Handlungsoptionen. Allen Beteiligten war klar, dass mit Extremereignissen wie Hitzewellen, Dürren und Starkregen erhebliche Herausforderungen auf Bernau zukommen. Konkrete Bauvorhaben und verschiedene Möglichkeiten der Stadtgestaltung wurden bereits angesprochen.

Projektleiter Prof. Dr. Pierre Ibisch (HNEE) hob in einem einführenden Vortrag von „Bernau.Pro.Klima“ die Rolle der aktiven Beteiligung der Bevölkerung hervor: „Die Menschen vor Ort verfügen über entscheidendes Wissen zum Thema, und es ist wichtig, dass sie ihre Ideen zur Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes direkt einbringen können“.

„Bernau.Pro.Klima“ wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert und hat zum Ziel, durch unterschiedliche Maßnahmen – und unter Berücksichtigung bereits existierender Strukturen und Aktivitäten – den Anpassungsprozess an den Klimawandel der Stadt Bernau zu befördern.

Informationen über die Auftaktveranstaltung und die Beteiligungsmöglichkeiten am Projekt sind erhältlich bei Projektmitarbeiter Dirk Hoffmann mit Sitz im Stadtplanungsamt unter Tel. (03338) 365-212 oder per E-Mail unter dirk.hoffmann@hnee.de sowie im Internet unter www.natuerlich-barnim.de/bernau-pro-klima/.

